



**RHEINBACHER
SENIORENFORUM E.V.**

**Aktion
„Sichere
Bürgersteige“**

**Zusammenstellung
der
Ergebnisse**



Ausgangslage:

Ein wesentliches Ergebnis der „Rheinbacher Umfrage 60plus“ aus dem Jahr 2015 waren folgende Aussagen zu Mobilitätseinschränkungen in der Kernstadt:



Absenkung von Bordsteinkanten für Rollatoren bzw. Rollstühle erforderlich! Die Bürgersteige müssten besser gewartet werden. Die Platten liegen so schlecht, dass man lieber die angrenzende Straße begeht!!



Durch die Einrichtung von Parkbuchten auf der Gymnasiumstr. zwischen Römerkanal und Kriegerstr. ist ein Überqueren der Straße sehr viel schwieriger und gefährlicher geworden, besonders für Senioren, da der Einblick in den laufenden Verkehr durch parkende Fahrzeuge erschwert wird.

Weiteres Vorgehen:

Viele Bürger haben die von Juli 2016 bis April 2017 durchgeführte Aktion in Gesprächen mit uns sehr begrüßt. Aber trotz mehrerer Pressemitteilungen, Veröffentlichungen in ‚kultur und gewerbe‘ und Vorträgen in Seniorenveranstaltungen war die Resonanz sehr zurückhaltend. Auch die Herausgabe einer speziell entwickelten Postkarte, die portofrei zurückgesandt werden konnte, löste keinen „Schub“ an Rückmeldungen aus. Insgesamt gab es 55 Hinweise (incl. Mehrfachnennungen).

Bewertungskriterien:

Unter dem vorrangigen Gesichtspunkt einer möglichst barrierefreien Gestaltung der Fußgängerwege erfolgte unsere Bewertung der „Stolperstellen“ allein nach praktischen Erschwernissen bei der Benutzung von Rollstühlen und Rollatoren, z.B.:

- Ausreichende Begegnungsflächen
- Oberflächen und Beläge der Fußgängerwege
- Absenkungen bei Überquerungsstellen
- Beeinträchtigungen durch Niveauunterschiede im Bodenbelag der Fußgängerwege, sofern keine ausreichenden Ausweichmöglichkeiten vorhanden sind.

Jede Priorisierung kann subjektiv sein. Sie war aus unserer Sicht aber erforderlich, um einen ersten Ansatz für Handlungsoptionen zu gewinnen. Wir bieten gerne an, unser Einschätzung vor Ort in einem Praxistest zu überprüfen.

Schwerere
Beeinträchtigung



Mittlere
Beeinträchtigung



Geringere
Beeinträchtigung



Auswertung:

Da nach der ersten Erhebung offensichtlich Maßnahmen zur Behebung von Stolperstellen eingeleitet worden, z.B. Markierungen auf Fußgängerwegen o.ä., wollten wir deren Umsetzung erst abwarten, um unnötigen Aufwand zu vermeiden.

Die mitgeteilten „Stolperstellen“ wurden deshalb in einem zweiten Durchgang Ende 2017/Anfang 2018 nochmals überprüft. Die Darstellung enthält somit die zu diesem Zeitpunkt noch vorhandenen „Stolperstellen“.

Anzahl der Stolperstellen nach Gewichtung



Schwerere
Beeinträchtigung

14



Mittlere
Beeinträchtigung

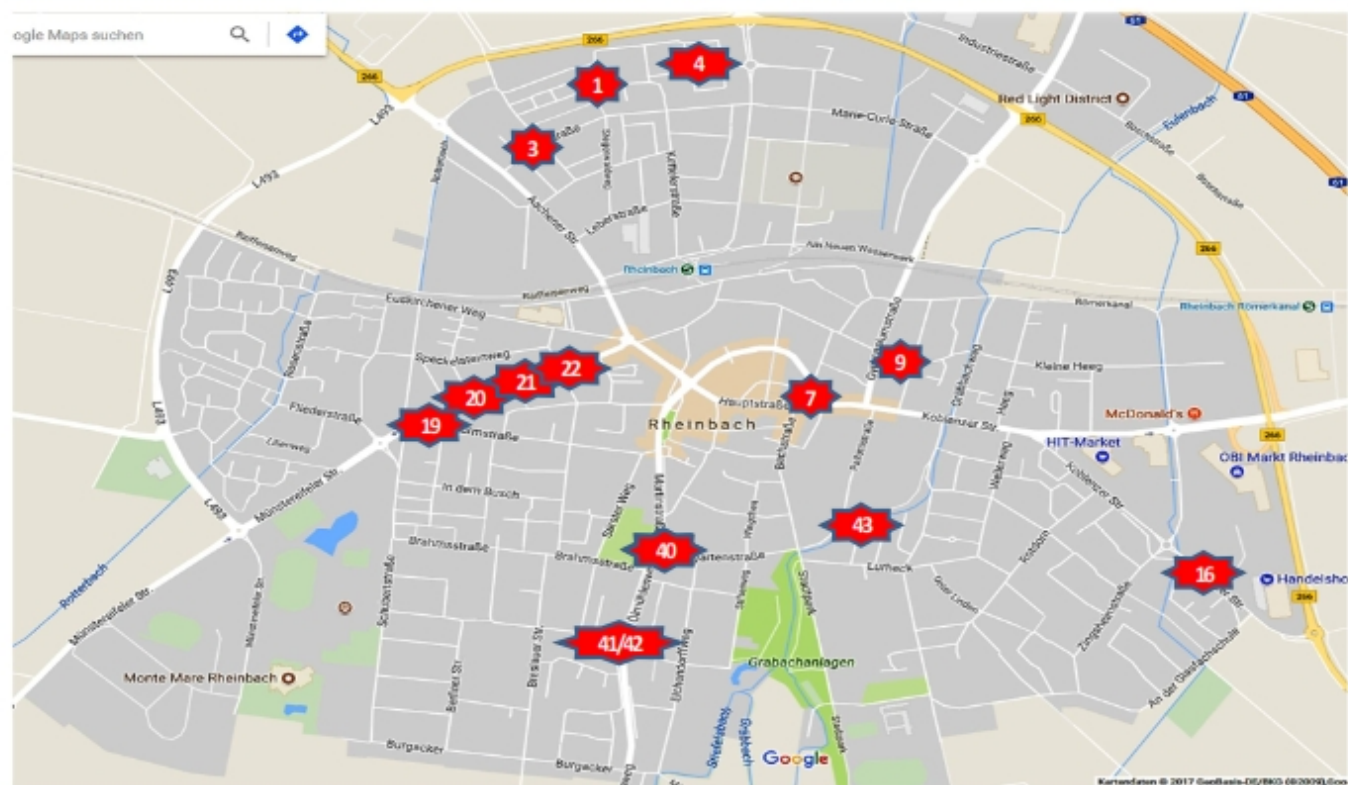
23



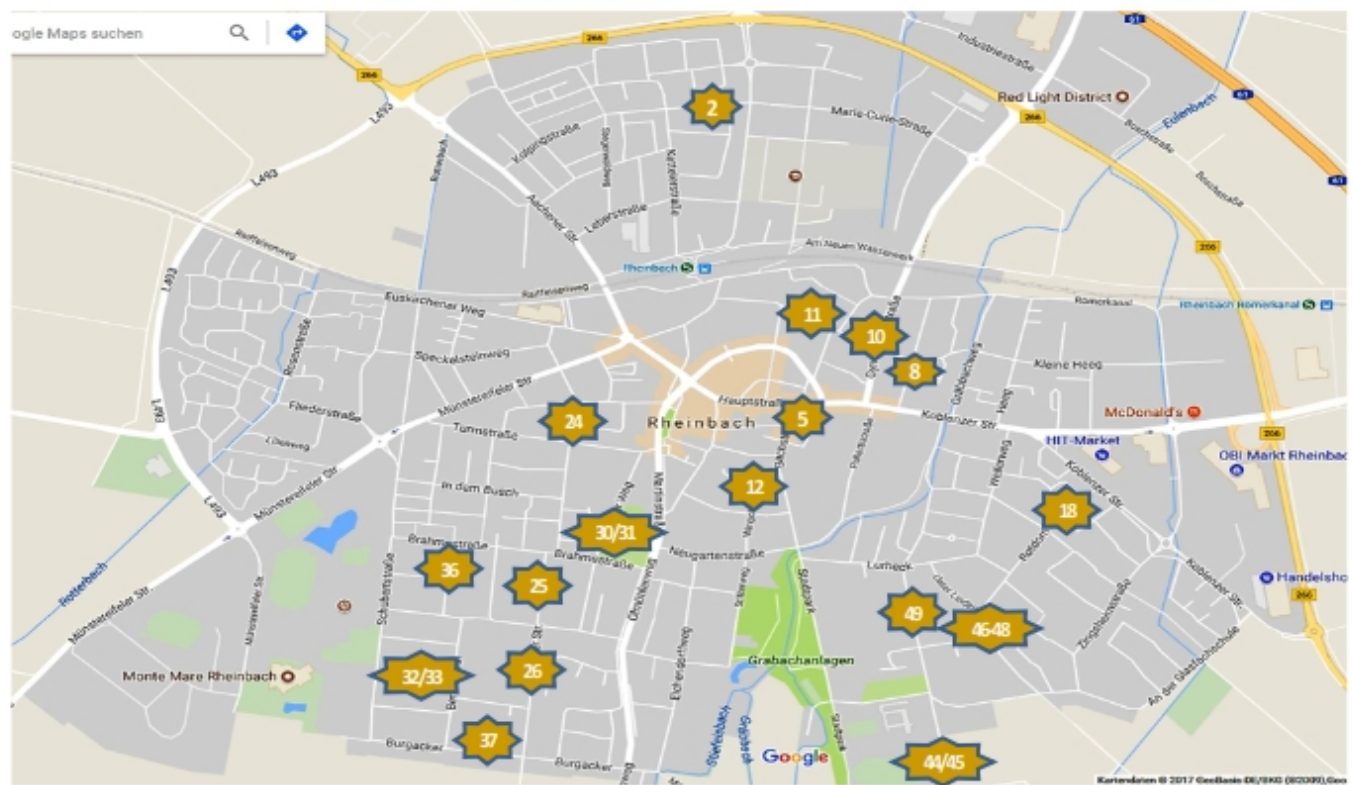
Geringere
Beeinträchtigung

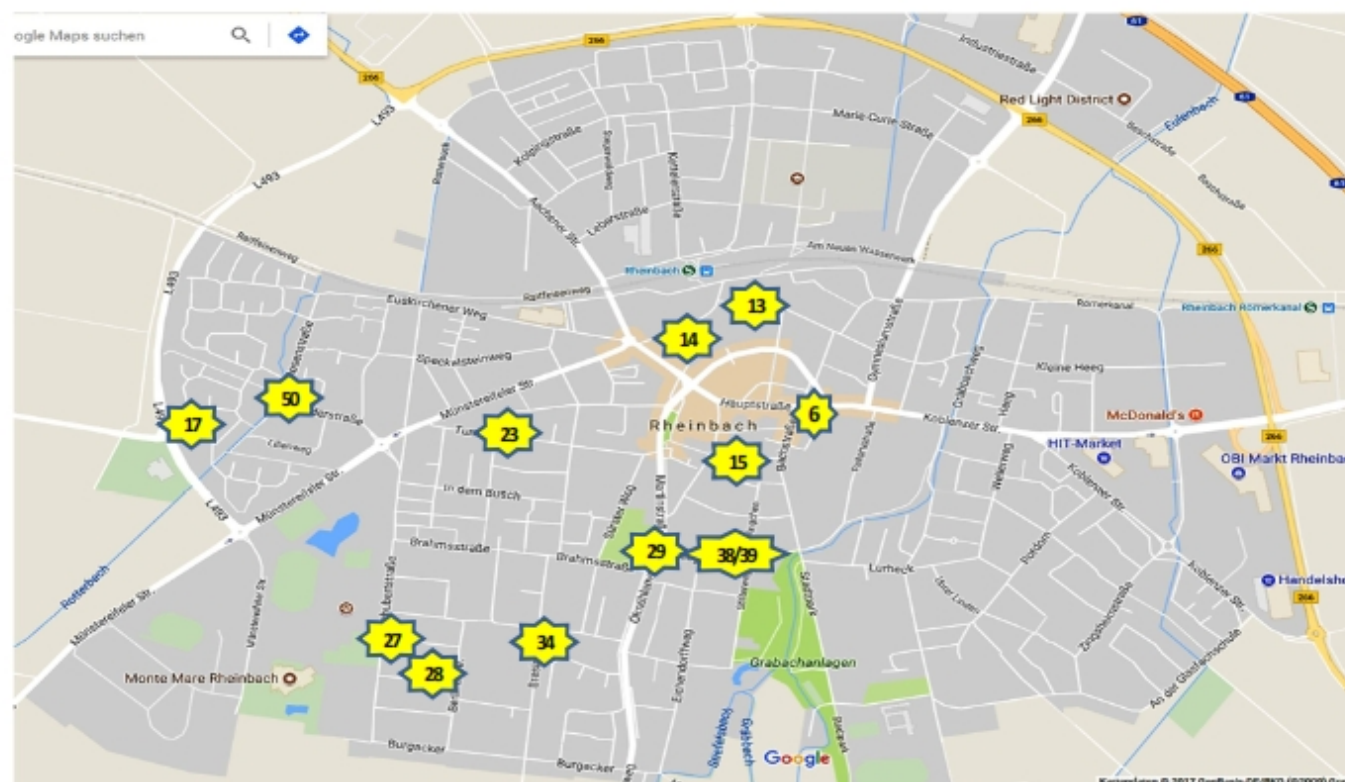
13

Stadtplan mit Kennzeichnung der Stolperstellen mit „schwererer Beeinträchtigung“



Stadtplan mit Kennzeichnung der Stolperstellen mit „mittlerer Beeinträchtigung“

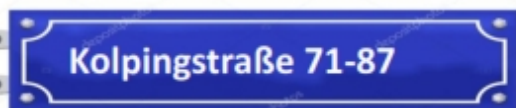




Schweitzer Straße 2

„kein Gehweg vor dem Seniorenheim, aber Parkplätze direkt vor der Tür! Schilda lässt grüßen!“





„kaputte G ewegplatten“



Dreeser Weg,
gegenüber Haus 7



„Gehwegplatten und Bordsteinkanten sind abgesenkt.“

„Ecke Kolpingstraße sind keine Bürgersteigabsenkungen vorhanden!“



Neubaugebiet am Blümlingspfad und Hochschulviertel

„An allen Straßeneinmündungen kleinformatiges, raues
Granitsteinpflaster. Rollstühle sind sehr schwer zu schieben.
Rollstuhlfahrer klagen über Schmerzen auf diesem Pflaster.“



Platz vor der Kreissparkasse
(Bachstraße/Pfarrgasse)



„hochstehende, rote rechteckige Gehwegplatten bzw. Steine
(Platz an der Pumpe) auf Bürgersteigen in Mengen verlegt!“



Am Kallenturm /
Straße a.d. katholischen Kirche

„Kopfsteinpflaster erschwert das
Bewegen des Rollators sehr“



Bachstraße / Pfarrgasse

„unregelmäßige
hochstehende Platten
um den Baum herum“



Ramershovener Straße
(ev. Kirche)

„hochstehende Gehwegplatten“



Ramershovener Straße/
Ecke Kriegerstraße

„hochstehende
Gehwegplatten
und ungünstiges
Kopfsteinpflaster“



Kriegerstraße/
Ecke Gymnasiumstraße

„lockere Platten“



Kriegerstraße (Beispiel)

„mehrfach hochstehende
Gehwegplatten an
Bauminseln, gefährlich
bei Dunkelheit“



Im Wingchen 3 - 7

„hochstehende
Gehwegplatten“



Kriegerstraße 17
seitlich zu Nr. 15

„Gehweg hat lose
Gehwegplatten“



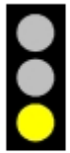
Bahnhofstraße 8,
vor Ausfahrt

„Gehweg hat lose
Gehwegplatten“



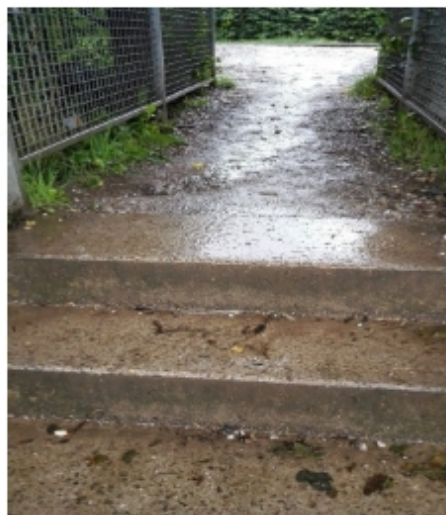
Prümer Wall 1-3, 11
(vor den Häusern)

„hochstehende Gehwegplatten“



**Koblenzer Straße,
gegenüber Einmündung Rotdorn**

Abgang zum Hit-Markt: teilweise unbefestigt,
zudem bei Regen rutschig durch ablaufendes Wasser;



Hirschmannstraße, rechter
Gehweg in Richtung L493

„hochstehende
Gehwegplatten“



Rotdorn

„Teer-
Flickwerk,
Bäume
und
Büsche“



**Münstereifeler Straße/
Ecke Turmstraße**

„Abfallende, zur Straße
hochstehende Platten, so
dass man mit dem Rollator
vorne über kippt.“



**Münstereifeler Straße/
Ecke Rodderfeld**

„Abfallende, zur Straße
hochstehende Platten, so
dass man mit dem Rollator
vorne über kippt.“





„Abfallende, zur Straße hochstehende Platten, so dass man mit dem Rollator vorne über kippt.“

Turmstraße 53

„Mittlere Plattenreihe weist
Höhendifferenzen auf“



Schumannstraße 16



„defekte Gehwegplatten“



Breslauer Straße 26



„Hindernis am Eingang“

Breslauer Straße 12-14



„kaputte Gehwegplatten
schon seit Jahren“

Schubertstraße
Ecke Dresdener Straße

„defekte Gehwegplatten“



Lortzingstraße

„Fußweg auf der rechten Seite sehr uneben.“



Städt. Friedhof

„Unebenheiten vor dem Haupteingang zu Friedhof.“



Städt. Friedhof

Stark hervortretende
Wurzel auf dem
Friedhofsweg (Nähe
Ausgang Sürster Weg)



Unebenheiten am
Nebenausgang
Sürster Weg



Lortzingstraße

„vor Zugang zu HausNr 4 einige Platten uneben; vor HausNr 12 und 13 hochstehende Platten (rot markiert).“

„vor einigen unserer Häuser (Reihenhäuser 12-16) sind seit vorigem Sommer schiefe Platten rot gekennzeichnet, aber immer noch schief, leider!“



Berliner Straße /
Schulparkplatz

„Fußweg sehr
uneben“



Berliner Straße /
Leipziger Straße

„fehlende Absenkungen,
auch an der Ecke Berliner
Straße / Händelstraße 2“



Schule - Weimarer Straße



Die Pflasterung der Wege auf der Rückseite der Haupt- und Realschule) sind sehr uneben. Bei Helligkeit ist Platz zum Ausweichen vorhanden, sehr unsicher bei Dunkelheit.

Burgacker

„Gehwegplatten abgesenkt, (bereits Unfall geschehen), Probleme für behinderte Anwohner, etliche Umrandungssteine fehlen zwischen Rasen und Platten.“



Neugartenstraße

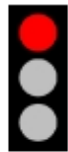


„Die Platten des Bürgersteigs stehen hoch!“



Neugartenstraße /
Ölmühlenweg

„Ampel fehlt, Radwegschild falsch
aufgestellt, Markierung des Rad-
und Fußweges unkenntlich. Dort
geschehen viele Unfälle.“



Königsberger Straße/
Ölmühlenweg

Fehlende Absenkung an
der Königsberger Straße
an beiden Seiten



Fehlende Absenkungen
auch an den Ecken Sürster
Weg und Franz-Wendler-
Straße zur Königsberger
Straße



Gräbbachbrücke

„Die Holzbrücke befindet sich in einem sehr verkehrsunsicherem Zustand, der der Stadt schon seit Jahren bekannt sein soll.“



Parkplatz am Sportplatz

“Schlaglöcher! Weder zu Fuß noch mit dem Rollstuhl zu benutzen.“



Unter Linden



„Platten, Stolperstrecke, Baumwurzeln Berg- und Talbahn!“

Zu den Fichten 11



„Schadhafter
Gehweg durch
Baumwurzeln,
Teer- und
Flickenteppich“



Rosenstraße / Alsterstraße



„defekte Gehwegplatten“



Fußweg zwischen Schützen-
und Pallottistraße

„defekte Gehwegplatten“



Nachwort

-  **Die Fotos zu den einzelnen „Stolperstellen“ wurden teilweise von der „ZWAR-Gruppe Rheinbach 2014“ und von Vorstandsmitgliedern des Rheinbacher Seniorenforums erstellt.**

-  **Diese Präsentation können Sie bei Bedarf gerne von der nachstehenden Internetseite des Rheinbacher Seniorenforums e.V. herunterladen:**
www.rheinbacher-seniorenforum.de

-  **Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der Mailadresse**
henning.horn@rheinbacher-seniorenforum.de **gerne zur Verfügung.**